



Inhaltsverzeichnis

EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH

29.01.2026	tagesschau.de: In Rheinsberg wird das Atomkraftwerks rückgebaut - seit 30 Jahren	3
30.01.2026	BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN Karlsruhe: AKW-Rückbau startet im Mai	4

EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH

 tagesschau.de

In Rheinsberg wird das Atomkraftwerks rückgebaut - seit 30 Jahren

29. Januar 2026 00:00 | Medienart: Online

[Link zum Beitrag auf tagesschau.de](#)

Das Kernkraftwerk Rheinsberg, 1966 erbaut als erstes in der DDR, wird bereits seit Mitte der 90er-Jahre rückgebaut, und da dauert bereits länger als, als das Kraftwerk je im Betrieb war. Dem Staat wird es am Ende wohl rund 1,5 Milliarden Euro kosten.

AKW-Rückbau startet im Mai

(dpa). Der Rückbau des stillgelegten französischen Atomkraftwerks Fessenheim nahe der deutschen Grenze soll im Mai beginnen. Der Erlass für den Rückbau werde im März erwartet, teilte der französische Stromkonzern EDF am Donnerstag mit. Nach der Genehmigung der Betriebsvorschriften für den Rückbau durch die Behörde für nukleare Sicherheit und Strahlenschutz (ASNR) könnten die Arbeiten beginnen.

Das Kraftwerk südlich von Freiburg war 2020 nach 42 Betriebsjahren stillgelegt worden. Atomkraftgegner auch in Deutschland hatten zuvor jahrelang die Abschaltung des Meilers im Elsass gefordert. Der Abtransport aller Brennele-

mente aus dem Kraftwerk war bereits im September 2022 abgeschlossen worden.

Vorarbeiten in Fessenheim sind nahezu abgeschlossen

Die Vorarbeiten für den Rückbau seien zu 98 Prozent abgeschlossen, teilte EDF mit. Zu den wichtigsten Arbeiten im ersten Jahr des Rückbaus gehörten die Demontage der drei Dampferzeuger des Reaktors Nummer eins und die Entfernung der Gestelle, auf denen die verbrauchten Brennelemente nach ihrem Durchlauf durch den Reaktorkern gelagert wurden. Diese Arbeiten symbolisierten den konkreten Eintritt des

Standorts in eine neue Phase seiner Umgestaltung.

Der französische Stromkonzern will an dem Atomstandort auf einem bisher ungenutzten Areal ab 2027 eine Schmelzanlage für schwach radioaktiv belasteten Schrott errichten. Es können den Plänen zufolge potenziell 500.000 Tonnen Metalle aus ganz Frankreich verwertet werden, etwa Dampferzeuger aus heimischen Atomkraftwerken. EDF verspricht im sogenannten Technocentre 200 Arbeitsplätze. Die Schrottverwertung soll 2031 in Betrieb gehen, für das Projekt sollen etwa 450 Millionen Euro fließen.

Wörter:	222	Ausgabe:	Hauptausgabe
Seite:	7	Auflage ¹ :	21.547 (gedruckt)
Ressort:	Südwestecho		23.179 (verkauft)
Medienkanal:	PRINT		23.313 (verbreitet)
Mediengattung:	Tageszeitung	Reichweite ² :	0,09788 (in Mio)
Medientyp:	PRINT		

Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten - Badische Neueste Nachrichten Badendruck GmbH

¹ von PMG gewichtet 10/2025

² von PMG gewichtet 7/2025